

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 11 (1985)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Inserate

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Märchenbilder, mit Fragen und Zweifeln zu rütteln. Mutige, überraschende Deutungen wie beispielsweise im "Cinderella-Komplex" die Unentschlossenheit einer Aschenputtelfrau, zwischen Küche und Karriere wählen zu können, stossen immer noch häufig auf Ablehnung. Aber es heisst ja nicht, dass jede der soziologischen, psychologischen, theologischen, esoterischen, anthropologischen, formalen oder feministischen Deutungen die einzige wahre ist. Aber es öffnen sich mit dieser Fülle an Interpretationsmöglichkeiten die Tore zum Vergleich mit dem wirklichen Leben. Eine Erweiterung des Horizonts und der Ansporn, auch das Geläufigste, Vertrauteste von einem neuen Blickwinkel aus betrachten zu wagen und sich selbst im Vergleich einzubeziehen. Typisch für die heutige geisteswissenschaftliche Forschung war die Tatsache, dass die interessantesten, überraschendsten und zeitbezogensten Betrachtungen von Frauen angestellt wurden. So wagte sich beispielsweise Dr. Elke Liebs aus Münster in ihrem Referat über "Die Liebe, die durch den Magen geht" mit viel spitzem Humor an die Märchentafelrunden heranzutreten, sie mixte Liebestränke aus Wein und Blut und endete beim "kreativen Kannibalismus" der elterlichen Liebe...

An den lauen Abenden konnte jeder den vielen Märchenerzählerinnen und -Erzähler lauschen, die ihre wiederentdeckte Kunst unter einem der unzähligen gotischen Kellergewölbe preisgaben. Bloss, — auswendig gelernt, nicht kreiert, nicht gelebt. Dagegen hinterliess das Theater "Kleiner Wagen" aus Braunschweig mit seinen Stabpuppen und der eigenwilligen Aufführung von "Herzog Blaubart" ein künstlerisch hochwertiges Erlebnis. Das Märchen ist auf keinen Fall ein verstaubtes Museumsstück. Es wird wieder in seiner unerschöpflichen Fülle auch für die Popart entdeckt, es bekommt erneut rote Backen und glühende Augen und den Anspruch, ein Teil unseres Lebens zu sein.

Katka Räber-Schneider

## Inserate

### Volkshochschulkurs

#### Die Geschichte der Frauenbewegung

Die Frauenbewegung, deren Wurzeln bis in die Aufklärung zurückreichen, hat bis heute nur wenig Eingang in die offizielle Geschichtsschreibung gefunden.

Der Kurs möchte aufzeigen, wie sich Frauen in den USA, in England, Frankreich, Deutschland und in der Schweiz für ihre Rechte eingesetzt und ihre Forderungen in der Öffentlichkeit vertreten haben. Gleichzeitig wird dargestellt, wie Frauen im 19./20. Jahrhundert gelebt haben und welche politische und soziale Stellung sie hatten.

- Situation der Frauen im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Auswirkungen der Industrialisierung)
- Frauen in Revolutionen: Für Freiheit, Gleichheit und Schwesterlichkeit (französische und 1848-er Revolution)
- Die Entwicklung der deutschen Frauenbewegung
- Die amerikanische und englische Frauenbewegung
- Die Frauenbewegung in der Schweiz.

Als Anschauungsmaterial werden Fotos, Zeitschriften und Flugblätter gezeigt.

**Anita Fetz** lic. phil., Historikerin  
Mittwoch, 19.15-21.00, 5mal, 13. November - 11. Dezember, Universität, Fr. 40.—

**Anmeldungen bei:** Sekretariat der Volkshochschule, Zentrum für Erwachsenenbildung, Freie Strasse 39, 4001 Basel

#### BabysitterIn gefragt!

Ich such no e **Frau oder en Maa**, wo mir regelmässig mini baide Maitli hütet (8+2 J.), und zwor am Zyschtig oder Mittwoch nomittag und 1 Obe in dr Wuche.

Vreni Wieler, Basel, Tel. 35 74 85

### COMPUTER-KURS

**für alle, die sich ohne Leistungsdruck mit Computern und ihrer Problematik auseinandersetzen wollen.**

Der Kurs bietet eine Einführung:

- \* in den Aufbau und die Arbeitsweise eines Computers
- \* in ein Textverarbeitungsprogramm
- \* in die Auswirkungen der Computerisierung.

**Kursdauer:** 2 Wochenenden, Samstag/Sonntag 23./24. Nov. und 7./8. Dez. 85. Samstag von 10-18.30h, Sonntag von 9-16.30h. Gesamthaft 26 Stunden.

**Kursort:** Winterthur

**Kurskosten:** Fr. 375.—

**Leiterinnen:** Melanie Tschofen, Rosmarie Herczog.

**Anmeldungen an:** Melanie Tschofen, Zwinglistr. 40, 8004 Zürich, Tel. 01/241 00 46 oder Rosmarie Herczog, Metzgerstr. 36, 4056 Basel, Tel. 061/44 02 68

## Inserat

### WEN-DO Selbstverteidigung

#### Ein Kurs von Frauen für Frauen

WEN-DO lernen heisst: die eigene Stärke zu spüren, richtig Atmen, laut Schreien, Meditation, Gymnastik, Rollenspiele, Diskussionen, Gespräche über die Gewalt an Frauen.

**DATUM:** SA/SO, 9./10. November 1985, 10-18 Uhr

**ORT:** Kanzleizentrum, im Frauenzimmer, 3. Stock, in Zürich, vis à vis Volkshaus, Zürich

**KOSTEN:** Fr. 80.—

**LEITUNG:** MARGOT HINTERKEUSER

**KONTAKTADRESSE UND ANMELDUNG:**

Liliane Christen-URECH, Herracherweg 69, 8610 Uster